

207 6834

Deutsche  
Bücherei

# SEKTION BRESLAU

## DEUTSCHER UND OESTERREICHISCHER ALPENVEREIN

15. Jahrgang

Breslau, im Januar 1938

Nummer 1

### EIN FROHES NEUES JAHR

und neue, schöne Bergerlebnisse wünscht

Die Sektionsleitung.

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, dem 25. Januar, 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr Fred Oswald-Hamburg:

### „Bergfahrten im Wechsel der Jahreszeiten“

Lichtbildervortrag.

Der Vortrag führt in den Frühling des Etschtales, bringt sommerliche Eisfahrten im Wallis, Dolomitenkletterfahrten an Herbsttagen und schließt mit winterlichen Schifahrten im Ortlergebiet. Fred Oswald sprach schon mehrere Male bei uns. Seine frische Vortragsart und seine ganz ausgezeichnete Lichtbildkunst sind uns wohlbekannt.

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Vorstande und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Ablage im Erdgeschoß zu benutzen.

Die Nachsitzung findet im „Goldenenzepter“ (Sonderzimmer) statt.

### JANUAR-AUSFLUG

Am Sonntag, dem 16. Januar, findet ein Ausflug nach dem Zobtengebirge statt. Sonntagskarte 3. Klasse nach Ströbel 2,20 RM. Abfahrt Hauptbahnhof 8,25 Uhr. Wir verlassen den Zug schon in Zobten. Wanderung: Waldkapelle, Debiéweg, Campadel, Raft in der neuen Jägerbaude, Campadeler Eiche, Hof-

teiweg, Rosalienthal (Kaffeeraut), Ströbel. Rückfahrt 16,24 Uhr, Ankunft in Breslau 17,36 Uhr.

Bei unsicherem Wetter Treffpunkt stets eine Viertelstunde vor Abfahrt an den Fahrkartenschaltern in der Haupthalle. Nagelschuhe nötig. **Cuvrier.**

## VORTRAG PROF. DR. ROEDER-CHEMNITZ

Der Vortragende der letzten Monatsversammlung, Herr Prof. Dr. Roeder, führte uns in eines der interessantesten Gebiete der Schweizer Alpen, die Walliser und Berner Bergwelt. Ausgehend von Sitten im Rhonetal gelangte er ins Val d'Hérens mit Les Haudères und Arolla am Mont Collon, dann weiter ins Tal von Zinal und Gebiet der Dent Blanche. Im Folgenden erstand vor unseren Augen in prächtigen Bildern die herrliche Gebirgswelt von Saas Fee.

Das letzte Ziel des Redners im Wallis bildete das Tal von Zermatt und der unvergleichliche Kranz seiner weißen Gipfel. Schöne Lichtbilder zeigten uns hier u. a. Weißhorn, Kastor und Polluz, den Eyskamm und das gewaltige Massiv des Monte Rosa, vor allem aber das Matterhorn, diesen eigenartigsten und bekanntesten Berg der Alpen, dessen gewaltiger Felszahn wie ein steingewordener Lobgesang der Erde zum Himmel strebt.

Auf der Rückfahrt mit der Lötschbergbahn gab es noch kurzen Aufenthalt in Kandersteg mit einem Abstecher zu dem märchenhaften Öschinensee am Fuße der Blümlisalp. Einige Tage der Erholung in dem schönen Kurort Adelboden bildeten den Abschluß dieser Ferienfahrt.

Der fesselnde Vortrag brachte auch interessante rassenkundliche Hinweise über die Bewohner der abgelegenen Walliser Täler und mancherlei über ihre Sprache, ihre alten Sitten und Bräuche.

Wenn diesmal bedeutende bergsteigerische Leistungen fehlten, so erwies sich dafür der Redner des Abends als Photograph von besonderem Können, der es hervorragend verstand, die Schönheit dieser gewaltigsten Berggruppe der Alpen festzuhalten und vor uns auf die Leinwand zu zaubern.

Die für den letzten Vortrag kurz vor dem Weihnachtsfest erstaunlich zahlreich Erschienenen dankten mit reichem Beifall. Die Versammlung wurde in Vertretung des verhinderten Vorsitzenden von seinem Stellvertreter, Herrn Kensing, geleitet.

W. Montag.

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1938

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet voraussichtlich Ende Februar statt. Genauer Termin wird im Februarblatt bekanntgegeben.

Anträge an die Mitgliederversammlung sind einen Monat vorher schriftlich der Geschäftsstelle, Breslau 1, Ritterplatz 5, Buchhandlung Müller und Seiffert, oder dem Vorsitzenden, Oberstleutnant von Hepke, Kreuzburg OS.,

# Mitglieder

## beachtet unsere Inserenten!

Adolf-Hitler-Straße 14, zu übermitteln. Als letzter Termin wird hierfür der 25. Januar festgesetzt.

Mitglieder, die auf Grund 25jähriger Mitgliedschaft im Gesamtverein Anspruch auf das silberne Edelweiß haben, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle bis spätestens 25. Januar mitzuteilen.

## SKIHEIM

Die Arbeiten an der elektrischen Lichtanlage für unser Skiheim sollen vereinbarungsgemäß am 20. Dezember 1937 abgeschlossen sein, so daß zu Weihnachten das Licht bereits brennen dürfte. (Anm.: Bei Abschluß des Blattes noch nichts Näheres bekannt. Schriftl.) Die Sektion wird zunächst versuchsweise keinen Zuschlag auf die Übernachtungsgebühren für die elektrische Beleuchtung erheben, doch seien die Besucher des Skiheims dringend gebeten, äußerste Sparsamkeit walten zu lassen, stets beim Verlassen ihres Zimmers das Licht auszuschalten und niemals Deckenbeleuchtung und Nachttischlampe gleichzeitig zu benutzen. Für das elektrische Bügeln von je einem Paar Skiern ist 1 Kr. an den Verwalter zu zahlen.

Nach Abschluß der Wirtschaftsverhandlungen mit der Tschechoslowakei ist ab 1. Januar 1938 wieder mit Zuteilung von Reisekreditbriefen zu rechnen. Über die jeweils geltende Freigrenze (zurzeit 10,— RM.) können Reisezahlungsmittel für die C. S. R. bis zum Höchstbetrage von 350,— RM. je Person und Monat erworben werden. Nähere Auskunft bei den Reisebüros und Banken.

Der Hüttenwart.

## REICHSDEUTSCHER SEKTIONENTAG

Für den am 10. Oktober durch Bergunfall verunglückten Leiter des Reichsdeutschen Sektionentages, Dr. Fritz Rigele, wurde vom Herrn Reichsportführer der Oberregierungsrat beim Reichsportamt, Graf von der Schulenburg, zum Nachfolger bestellt und zu dessen Stellvertreter Bankdirektor Dr. Weiß vom Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. Alpenvereins in Stuttgart. Letzterer wurde gleichzeitig in den Führerstab des Deutschen Bergsteigerverbandes berufen.

## TÖLZER RICHTLINIEN

Die neuen Tölzer Richtlinien — Stuttgarter Fassung — treten bestimmungsgemäß am 1. Januar 1938 auf allen Alpenvereinshöhlen in Kraft. Nachstehend veröffentlicht die Sektion einen Auszug, soweit er für die Mitglieder von Belang ist.

1. Die **Bergsteiger-Verpflegung** muß nach den Vorschriften des Hauptausschusses abgegeben werden. Die Abgabe darf nicht auf bestimmte Gasträume beschränkt werden. Anspruch auf Bergsteiger-Verpflegung haben nur Mitglieder. Von ihnen ist eine niedrigere Gebühr zu erheben, als von anderen Besuchern.

2. Jedes Mitglied ist berechtigt, ohne in der Aufnahme und Behandlung zurückgesetzt zu werden, seine **eigenen Vorräte** gebührenfrei zu verzehren. Von anderen Besuchern kann dafür eine Gebühr erhoben werden.

3. **Mechanische Musikgeräte** und musikalische und andere Darbietungen gegen Entgelt sind **verboten**.

**Rundfunkempfang** reichsdeutscher und österreichischer Sender ist zulässig. Das Gerät darf nur in den Räumen des Wirtschafers aufgestellt werden. Nur der Bewirtschafter darf es bedienen und nur so, daß hierdurch niemand gestört wird.

4. **Vorausbestellung von Schlafplätzen** darf der Hüttenwirtschafter nur für AD-Mitglieder entgegennehmen, jedoch für nicht mehr als die Hälfte jeder Art von Lagern, die sich auf der Hütte befinden.

## ACHTUNG!

Zum Deutschen Turn- und Sportfest 1938 werden 50—60 000 Privatquartiere benötigt. Jeder Einzelne möge daher nochmals überprüfen, ob ihm die Bereitstellung eines Quartiers möglich ist, und wer schon ein Zimmer angemeldet hat, sollte in seinem Bekanntenkreise die Quartierwerbung unterstützen.

Die Breslauer haben im vergangenen Jahr anlässlich des Sängersfestes bewiesen, daß sie wohl fähig sind, große Fremdenmassen gastlich aufzunehmen. Diesen Ruf gilt es zu wahren!

## PROSPEKTE FÜR WINTERSPORTPLATZE UND ALPENFAHRTEN

erhalten Sie kostenlos (gegen Beilegung von Rückporto) durch den **Alpen-Verlag, München 8, Berg-am-Laim-Straße 1.**

## NEUE MITGLIEDER

Folgende Damen und Herren sind Mitglieder unserer Sektion geworden:  
Meinecke, Walter, Fabrik-Direktor, Breslau; Hauschild, Frau Sigrid, Breslau; Koller, P. E., Diplom-Landw., Kattern; Pietich, Wolfgang, Breslau;

Magnet, Ehrenfried W., stud., Breslau; Scholz, Friß, stud., Breslau; Hanisch, Hansjörg, stud., Breslau; Dr. Preuß, Buchhändler, und Frau, Breslau.

Don anderen Sektionen übergetreten:

von Majewski, Oberst, Breslau; Häusler, Architekt, Breslau.

## DIE SEKTION MINDELHEIM (SCHWABEN)

bittet, folgendes bekanntzugeben:

Die Mindelheimer Hütte in der Schafalpkopfgruppe bei Oberstdorf/Allgäu, Höhenlage 2000 Meter, ist ab 20. Dezember ds. Jhs. den ganzen Winter über geöffnet und bewirtschafet und bietet Raum und gemütliche Unterkunft für 40—50 Personen. **Das Hüttengebiet ist das schönste, höchstgelegenste Ski-Gebiet des Allgäus.** Gute Skimarkierung über Einödsbach. Evtl. Anschriften sind zu richten an: **Paul Sattler, Mindelheimer Hütte bei Oberstdorf durch Gasthof Cannheimer, Einödsbach.**

## SCHRIFTTUM

**Andrea Rauch:** Der Steinbock wieder in den Alpen. Mit 30 Abbildungen und 1 Karte. 150 S. Orell Füßli-Verlag, Zürich und Leipzig. 3,90 RM.

Man könnte kurz sagen: Hier erzählt Andrea Rauch, der Wildhüter von Pontresina, wie er uneigennützig und nur aus Liebe zur Sache am Piz Albris das hier längst ausgeforbene Steinwild wieder angesiedelt hat; erzählt, zu Nutz und Frommen anderer, seine jahrzehntelangen Erfahrungen auf diesem Gebiet; bespricht die Ursachen, die seiner Meinung nach nicht nur das Steinwild, sondern auch den Lämmergeier und Bären verschwinden lassen, und fügt schließlich noch ein Kapitel über den Steinadler an: dies alles, obwohl er, wie er selber gesteht, „nicht schreibgewandt“ sei.

Wäre das alles, was sich über das Buch sagen ließe, so ginge es schließlich nur den Tierfreund und Jäger näher an. Das Wesentliche aber ist dies: das Buch ist mit einer so tiefen, ja ergreifenden Liebe zu dem Gebirge als Lebensraum geschrieben, daß es jeden Naturfreund in seinen Bannkreis zieht. Das Tier ist dem Wildhüter Andrea Rauch nicht, wie wohl manchem seiner Berufsgenossen, eine vom Ganzen losgelöste Einzelercheinung, der seine besondere Anteilnahme gilt — es ist ihm das Glied einer sinnvollen Ordnung, die ihm heilig ist und der seine Liebe, seine Lebensarbeit gehört: des Bergraums. Hier, in der Liebe zu den Bergen, treffen auch wir uns mit dem Verfasser und drücken ihm herzlich gleichgesinnt die Hand.

**G. E. Mener.**

**Micksch**  
seit 1870

**Qualitäts-  
Schokoladen  
Pralinen Zuckerwaren**

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte  
Fabrik feiner Schokolade, Marzipan- und Zuckerwaren

## WO KAUFEN SIE?

Trikot- und Seiden-Unterwäsche, Herren-  
Artikel, Westen und Pullover, Woldecken

ferner

### Trachten - Artikel

Original Münchner-Jäckchen, auch für  
Kinder · Trachten · Spenzer · Trachten-  
Strümpfe, Lohrerl, Fülllinge, Haferl-Socken,  
Trachtengürtel und Hosenträger nur bei

## I. G. BERGER'S SOHN

Hintermarkt 5 · Gartenstraße 65 · Schuhbrücke 74

**Gegründet 1794**

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet  
werktags 10,30—11,30 Uhr vormittags und 5—6 Uhr nachmittags). Postcheckkonto:  
Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366.  
Schriftleitung: W. Montag, Breslau 13, Moritzstraße 22, Tel. 3 65 41. Kommissions-  
Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 5 88 44  
Erscheint monatlich. Zustellung frei.

**SEKTION  BRESLAU**  
**DEUTSCHER UND OESTERREICHISCHER**  
**ALPENVEREIN**

15. Jahrgang

Breslau, im Februar 1938

Nummer 2

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Donnerstag, dem 17. Februar 1938, 20 Uhr**, im großen Saale der Schlesiſchen Geſellſchaft für vaterländiſche Kultur, Matthiaskunst, ſtatt. Es ſpricht:

Herr Friſh Rued-Graz:

**„Der Kaunergrat, ein Kleinod der Ostalpen“**

(12 Jahre Berg-Erleben in Fels und Eis)

Lichtbildervortrag.

Herr Rued iſt ſeit 1927 Hüttenwirt der Kaunergrat-Hütte oberhalb Plan-groß im Piztal und hat dieſen Teil der Öztaler Alpen auf vielen großen und ſchweren Bergfahrten im Sommer und Winter bis in ſeine letzten Winkel kennen gelernt, wie wenige Bergsteiger. Über ſeine reichen Erleb-niſſe wird er uns in bunter Folge erzählen und dabei eine Ausleſe aus der Lichtbildausbeute vieler Jahre zeigen.

Die beiden erſten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Vorſtande und Gäſten vorbehalten. Auf Wuñſch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden erſten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die ſchwerhörigen und ſchlechtſehenden Mitglieder frei-zuhalten. Es empfiehlt ſich, daß dieſe ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. Ferner wird nochmals höflichſt gebeten, die Garderoben-Ablage im Erdgeſchoß zu be-nützen.

Die Na ch ſ i z u n g findet im „Goldenen Zepter“ (Sonderzimmer) ſtatt.

## DIE ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1938

findet wegen beruflicher Verhinderung des Vorsitzenden erst am **Dienstag, dem 8. März 1938, um 20 Uhr**, in der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Matthiaskunst, kleiner Saal im Erdgeschoß) statt.

### TAGESORDNUNG

1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Hüttenbericht. 4. Entlastung des Beirates. 5. Festlegung des Jahresbeitrages und des Doranschlages für 1938. 6. Wahl der Kassenprüfer. 7. Verschiedenes.

Bemerkungen zu Punkt 2. und 5.:

Der Kassenabschluß zum 31. Dezember 1937 und der Doranschlag für das Jahr 1938 befinden sich auf den Seiten 7 und 8 des Blattes.

### STIMMRECHT

Stimmrecht haben sahrungsgemäß nur die Vollmitglieder (A-Mitglieder) und solche B-Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein als Vollmitglied angehört haben. Um bei den Abstimmungen eine einwandfreie Kontrolle zu gewährleisten, bitten wir die A-Mitglieder, ihre Mitgliedskarten mitzubringen, und die stimmberechtigten B-Mitglieder, sich in der Geschäftsstelle ihre besonderen Ausweise zu besorgen.

**Es haben nur Sektionsmitglieder Zutritt**

### BEIRAT

Der dem Sektionsvorsitzenden, Oberstleutnant von Hepke, zur Seite stehende Beirat setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Stellvertreter des Vorsitzenden: Herr E. Kensing; Schrift-, Presse- und Vortragswart: Landesinspektor W. Montag; Kassen- und Bücherwart Buchhändler B. Ausner; Hüttenwart: Univ.-Prof. Dr. O. E. Meyer, ferner den Herren Diplom-Ing. Fröhlich-Görlitz, Studienassessor Frommer-Liegnitz, Drogeriebesitzer Gorski-Jauer. In Breslau: Oberlandesgerichtsrat Grünher, Dr. med. Janke, Kaufmann H. Krone, Postinspektor i. R. Guvrier, Referendar Dr. Riedinger, Direktor Dr. Schumann.

Kassenprüfer: Bankdirektor Kuhn, Dipl.-Ing. Franke. Ersatzmann: Kaufmann Balfat.

### MITGLIEDERBEITRÄGE 1938

Der Mitgliedsbeitrag ist für 1938 in der gleichen Höhe in Aussicht genommen wie bisher. Es zahlen A-Mitglieder 10,— RM., B-Mitglieder 5,— RM.

## Mitglieder

beachtet unsere Inserenten!

Die Zahlungen können geleistet werden:

1. In bar in der Geschäftsstelle der Sektion, Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (Werktags 10—12 und 16—18 Uhr).
2. Auf das Postcheckkonto: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366.

Die Jahresmarken werden in letzterem Falle nach Eingang des Geldes durch die Post übersandt.

Im Interesse einer ordnungsmäßigen Weiterführung der Geschäfte werden die Mitglieder dringend gebeten, ihren Beitrag baldigst zu bezahlen.

### FEBRUAR-AUSFLUG

Am Sonntag, dem 13. Februar, treffen wir uns an der Endstelle der Straßenbahnlinien 9 und 18 in Zimpel. Abmarsch: Punkt 9,30 Uhr über Schwoitzsch, Wildschützen Mühle, Kl. Weigelsdorf, Schleibitz (Rast), Dörndorf, Stein nach Hundsfeld. Rückfahrt zwischen 17 und 18 Uhr mit Autobus. Bei Regen fällt die Wanderung aus. **Guvrier.**

Wegen des ungünstigen Wetters fiel am 16. Januar 1938 der Ausflug nach Zobten aus.

### VORTRAG FRED OSWALD, HAMBURG

Mit Herrn Fred Oswald erschien in unserer letzten Monatsversammlung ein immer gern gesehener Gast am Vortragspult, der uns schon manche schöne Stunde an Bergerinnerungen geschenkt hat. Diesmal schilderte er aus seinen reichen Erlebnissen in den Bergen Fahrten aus den verschiedensten Alpengebieten in allen Jahreszeiten.

Nicht nur der Sommer, so führte Fred Oswald aus, sei zu Alpenfahrten geeignet, sondern auch die „stillen“ Jahreszeiten, Frühling und Herbst, mit ihrem geringeren Fremdenzufluß, schenken dem Bergfreund reiches Erleben, und demjenigen, der gar die weiße Kunst des Schilafs beherrscht, öffne sich die Weite des winterlichen Bergraumes grenzenlos.

Frühlingszauber in Südtirol! Blühende Obstbäume, Magnolien und Mandelsträucher, Ginzienranken an Torbögen und weißen Hauswänden, so

erwacht die Natur farbenprägend in wenigen Tagen in den Orten des Tales. Etwas weiter oben, im Mittelgebirge, kommt der Frühling weniger rauschend, leiser ins Land gezogen und streut seine Blüten über die Bergwiesen. Durch diese Schönheiten führte uns der Vortragende in der Schilderung seiner Osterwanderung durchs burgenreiche Eischtal; prächtige Lichtbilder begleiteten seine Worte.

Hochsommer in den Bergen! Kräftiger werden die Farben der Pflanzenwelt, die Frühlingsboten sind dahin, doch unererschöpflich aus dem Schoße der Natur quillt neues Blühen auf Wiesen und Alpen. In Zermatt erlebte O. zunächst Sommertage wie sie nicht sein sollen: Regen und Nebel. Da, kurz vor der Abreise, wendete sich das Wetter und schenkte ihm das ersehnte Höhenglück. Drei Tage wanderte er über die Gipfel der Walliser Eisriesen: Monte Rosa, Enskamm, Kastor und Polluz, Breithorn. Das Aufflammen der Gipfel am Morgen, wenn die Schatten der Nacht in die Täler zurücksinken, das Leuchten der Firne, den strahlenden Himmel, die gewaltige Silhouette des Matterhorns im Brauen der Wolken, dies alles kannte O. wieder in altbekannter Meisterschaft auf seine Filme und ließ es vor unseren bewundernden Augen auf der Leinwand erstehen.

Herbst! Wenige kennen, ja, ahnen nur seine unendliche Schönheit in den Bergen, die Satttheit der Farben, die Reinheit der durchsichtigen Luft, die Einsamkeit. Der Vortragende führte uns zunächst in das Weinbaugebiet Südtirols und pries in Wort und Bild den Reichtum und die Vielfältigkeit des Fruchtsegens. Dann führte er uns nach San Martino di Castrozza und hinein in die Palagruppe und später ins Rosengartengebiet. Trotz wenig günstigen Wetters gelang die Ersteigung der Cima di Canali und die Überschreitung der Dajolett-Türme.

Nebeltage zwischen Herbst und Winter zwingen den Bergsteiger zu kurzer Untätigkeit, deckt jedoch erst der Schnee Täler und Hänge, so kehrt er in Scharen auf den gleitenden Brettern zurück. Der Vortragende führte uns ins winterliche Ortlergebiet und ließ uns auf einer zweitägigen Rundtour Sulden — Schaubachhütte — Eisseepeß — Casatiuhütte — Cevedale, den höchsten Schiberg der Ostalpen — Madratschjoch — Sulden bei schönstem Wetter die Herrlichkeiten der weiß-blauen Winterwelt anschaulich miterleben.

Lebhafter und wohlverdienter Beifall wurde dem Redner für seine frischen, oft humorgewürzten Ausführungen gespendet, besonders gedankt sei ihm noch für seine hervorragenden Lichtbilder.

In einer stark besuchten Nachtsitzung verlebten wir noch zwei anregende Stunden mit Herrn Oswald. D. Montag.

## SKITOURENFÜHRUNG

Die diesjährige Skitourenführung beginnt am Donnerstag, dem 24. Februar (Trefftag im Skiheim, Pöcher Nr. 227). Letzter Tourentag: Donnerstag, der 3. März. Bitte Karte des Riesengebirges 1:50 000 (Meinhold oder Mittelbach) und Steigfelle nicht vergessen! Die Sektion erhebt

zugunsten des Skiheims einen Kursbeitrag von 3,— RM. für reichsdeutsche A.-D.-Mitglieder, von 25 Kr. für Mitglieder der D.A.D. Die Teilnehmerliste ist geschlossen, da die vorgesehene Zahl bereits durch Meldungen vom Vorjahre voll erreicht ist. O. E. Meyer.

## SKIHEIM

Seit dem 23. Dezember 1937 ist das Skiheim in allen Räumen mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet. Es sei nochmals dringend gebeten, den Strom sparsam zu verwenden. Für das elektrische Bügeln von Skiern wird für je ein Paar 1 Kr. erhoben. Während der Skitourenführung sind alle Betten belegt, Matrazenlager hingegen verfügbar. Der Hüttenwart.

## 16. DEUTSCHES TURN- UND SPORTFEST

Breslau 1938

Dom 25. bis 31. Juli

Unsere Mitglieder werden schon jetzt auf die große Veranstaltung des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen aufmerksam gemacht und gebeten, diese durch zahlreichen Besuch nach Kräften zu unterstützen. Edelweiß anlegen!

Auswärtige Mitglieder, die während der Veranstaltung Privatquartiere zu haben wünschen, werden gebeten, dies rechtzeitig der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diese den Wunsch an die zuständige Stelle weitergeben kann.

## NEUE MITGLIEDER

Folgende Herren sind Mitglieder unserer Sektion geworden:

Gildemeister, H. W., stud., Breslau;

Dr. Reinecke, Det.-Rat, Landeshut.

Von anderen Sektionen:

Dr. Aitschaffel, Herbert, Breslau.

## DIE NÄCHSTEN VORTRÄGE:

Mittwoch, den 16. März 1938, Herr Kurt Maig, Wien:

„Menschen um eine große Wand“ (Dachstein). (Lichtbildervortrag.)

Montag, den 11. April 1938, Herr Prof. Dr. Hermann, Wien:

„Im Reiche der silbernen Berge: Ortler-Bernina.“ (Lichtbildervortrag.)

Dienstag, den 10. Mai 1938, Herr Franz Hahn, Wien:

„Kletterfahrten in den Dolomiten.“ (Lichtbildervortrag.)

## WOHNUNGSVERÄNDERUNGEN

bitte jeweils unverzüglich der Geschäftsstelle anzeigen zu wollen.

Breslau, den 24. Januar 1938. gez. S. Nusner

Einnahmen:		Ausgaben:	
Raffinbestand am 31. Dezember 1937	608,50	Verwaltung	1.200,—
580 Mitgliedsbeiträge A RM 5,800		Bücherei	200,—
160 " " B " 800	6.600,—	Büchereihilfe	90,—
Eintrittsgelder	300,—	Vorträge	850,—
Einnahmen der Breslauer Sütte	1.300,—	Gaumnuten	300,—
Einnahmen vom Stfheim	50,—	Zin Hauptauschuß für Beiträge	2.756,—
	8.858,50	Sütlerevision	500,—
		Sektionsblatt	250,—
		Kapitalrückzahlung	500,—
		Stfkurs	75,—
		Jugendgruppe	120,—
		Bergsteigerkurs	300,—
		Selbstnahme an der Hauptversammlung	150,—
		Eichanlage im Stfheim	1.000,—
		Vertfhebenes	567,50
	8.858,50		

### Voranschlag für das Jahr 1938.

### Jahresabschluss 1937

Einnahmen:	Ausgaben:
Raffinbestand am 31. Dezember 1936:	Verwaltung
Bar, Bank, Postschek und Wertpapiere	Bücherei
Beiträge und Aboverweisung der	Büchereihilfe
Druckgruppe Liegnitz	Vorträge
Eintrittsgeldern	Gaumnuten
Edelweiß-Abgabe	Hauptauschuß
Breslauer Sütte	Sektionsblatt
Beihilfen des Hauptauschuß	Darlehenszinsen
zur Breslauer Sütte	Vereine und B. und W. B.
für Bergsteiger und für Jugendgruppe	Gyrenzischen und Edelweißabzeichen
Wertgumachs der Wertpapiere	Kapitalrückzahlung
	Bergsteigerkurs
	Stfheim Deber
	Feuerversicherung Breslauer Sütte
	Steuer
	Raffinbestand am 31. Dezember 1937:
	Bar, Bank, Postschek u. Wertpapiere
91.028,11	1.266,97
	152,80
	90,—
	844,30
	376,—
	3.393,50
	532,14
	63,50
	239,65
	56,35
	2.400,—
	126,—
	560,80
	300,—
	17,65
	608,50
	91.028,11

An offenen Verbindlichkeiten befanden am 31. Dezember 1936:

Darlehen vom Hauptauschuß	500,—
Alte Schuld an den Hauptauschuß	2.000,—
Zusammen RM	2.500,—

Dieser Summe steht gegenüber der Breslauer Sütte und des Stfheims.  
Breslau, den 24. Januar 1938. gez. S. Nusner



**Micksch**  
seit 1870

**Qualitäts-  
Schokoladen  
Pralinen Zuckerwaren**

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte  
Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

## WO KAUFEN ICH?

Trikot- und Seiden-Unterwäsche, Herren-  
Artikel, Westen und Pullover, Wolldecken

ferner

### Trachten - Artikel

Original Münchner - Jäckchen, auch für  
Kinder · Trachten · Spenser · Trachten-  
Strümpfe, Lofel, Füßlinge, Haferl-Socken,  
Trachtengürtel und Hosenträger nur bei

## I. G. BERGER'S SOHN

Hintermarkt 5      Gartenstraße 65      Schuhbrücke 74

**Gegründet 1794**

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet  
werktags 10,30—11,30 Uhr vormittags und 5—6 Uhr nachmittags). Postcheckkonto:  
Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366.  
Schriftleitung: W. Montag, Breslau 13, Moritzstraße 22, Tel. 5 65 41. Kommissions-  
Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 5 88 44  
Erscheint monatlich. Zustellung frei.

# SEKTION BRESLAU

## DEUTSCHER UND OESTERREICHISCHER ALPENVEREIN

15. Jahrgang

Breslau, im März 1938

Nummer 3

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Mittwoch, dem 16. März 1938, 20 Uhr**, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr Kurt Maiz-Wien

### „Menschen um eine große Wand“

(Im Banne der Dachsteinsüdwand)

Lichtbildervortrag

Herr Maiz, bekannt als Bergsteiger und alpiner Schriftsteller, kennt seit seiner Jugend die steirische Ramsau, über deren Wälder und Matten überall die gewaltige Dachsteinsüdwand hereinschaut. Er wird uns diese Landschaft, ihr urwüchsiges Bergbauerngeschlecht, ferner die Ersteigungsgeschichte der Dachsteinwand und seine eigenen Erlebnisse in ihren Felsmauern schildern, u. a. auch eine Rettungsexpedition zur Bergung von sieben in Bergnot geratenen Kletterern.

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Vorstande und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. **Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Ablage im Erdgeschoß zu benützen.**

Die Nachsitzung findet im „Goldenen Zepter“ (Sonderzimmer) statt.

Es wird nochmals hingewiesen auf

## DIE ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1938

am Dienstag, dem 8. März 1938, 20 Uhr,

im kleinen Saal (Erdgeschos) der Schlesiſchen Geſellſchaft für vaterländiſche Kultur, Matthiaskunſt.

Alles Nähere hierüber iſt bereits in unſerem Februar-Blatt mitgeteilt worden.

Im Anſchluß an den geſchäftlichen Teil wird unſer jugendliches Mitglied,

**Herr Horſt Joerchel-Breſlau**

eine Anzahl farbiger Lichtbilder vorführen und damit den Photofreunden unſerer Sektion Gelegenheit geben, ſich über ein neues, einfaches deutſches Farbphotoverfahren zu unterrichten. (Vergl. auch „Mitteilungen“ vom 1. Januar 1938, Seite 23, rechts.)

## MÄRZ-AUSFLUG

Der im Januar ausgefallene Tobten-Ausflug findet nun am 20. März ſtatt. Sonntagskarte nach Ströbel 2,20 RM. Abfahrt Hauptbahnhof 8.23 Uhr. Wir ſteigen ſchon in Tobten aus. (Zu vergleichen Nr. 1/1938 des Sektionsblattes.) Rückfahrt 16.24 Uhr.

**Cuvrier.**

## VORTRAG FRITZ RUEF, GRAZ

In der letzten Monatsverſammlung erſchien am Vortragspult nach langer Zeit wieder einmal — von den Hörern freudig begrüßt — ein Öſterreicher, Herr Fritz Ruef aus Graz. R. iſt ſeit 1927 Hüttenwirt der Kaunergrathütte in den Öhtaler Alpen, wo ja auch unſer Arbeitsgebiet liegt.

In ſeiner anheimelnden Mundart plauderte er zu uns von ſeinen langjährigen Erlebnissen in der Gipfelwelt des Kaunergrats und ſeiner Umgebung. Er kennt ſeine Berge nicht nur flüchtig, wie ein Bergsteiger, dem es ſelten vergönnt iſt, die Welt der Felſen und Firne aufzuſuchen, ihm ſind ſie Heimat geworden.

Der Redner ſtreifte kurz die Entſtehungsgeschichte der Hütte und ließ uns einen Blick in ihr Inneres tun, wobei er in vielen Bildern die humoristiſchen Wandmalereien in den Gasträumen auf der Leinwand zeigte. Dann ging er mit der Kamera hinaus in die erhabene Schönheit ſeiner Heimatberge, ſchilderte ſeine reichen Erlebnisse auf Fahrten in Fels und Eis im Sommer und Winter, ſeine Arbeit in Bergsteigerkursen und ſchwierige Unternehmungen zur Rettung aus Bergnot.

Aus den größtenteils ſehr eindrucksvollen Lichtbildern bekamen wir einen guten Einblick in dieſen weniger beſuchten Teil der Öhtaler Berge. Manch einen wird Herr Ruef vielleicht auf ſeiner Hütte wiederſehen können, vor allem bei unſeren Jugendmitgliedern ſcheinen in dieſer Richtung ſchon Pläne geſchmiedet zu werden.

Herzlicher Beifall wurde dem ſympathiſchen Grazer für ſeinen intereſſanten Vortrag geſpendet.

**Walter Montag.**

## WOHNUNGSVERÄNDERUNGEN

bitte jeweils unverzüglich der Geſchäftsſtelle anzeigen zu wollen.

## ZEITSCHRIFT 1937

Es wird nochmals gebeten, die vorausbeſtellten und bezahlten Zeitschriften 1937 baldmöglichſt abzuholen.

Die Ausgabe erfolgt nur in den Geſchäftsſtunden werktags 10,30 bis 11,30 Uhr vormittags und 5 bis 6 Uhr nachmittags in unſerer Geſchäftsſtelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breſlau 1, Ritterplatz 5.

Die Portoſpeſen beim Verſand nach auswärtſ betragen 50 Pfennig.

## SCHRIFTTUM

**Dr. Walter Amſtug.** Das Ski-ABC. Ein Skischulfilm aus 450 Zeitlupenbildern. 96 Seiten in mehrfarbigem Druck. Oktav. Gebunden 3,50 Fr., 2,10 RM. Orell Füßli Verlag, Zürich und Leipzig, 1938.

Das Kind lernt Skifahren ohne Wiſſen um die Geſetze der Bewegung: inſtinktiv, wie die junge Kaſe den Sprung. Der Erwachsene, der den natürlichen Inſtinkt mit theoretischem Wiſſen verſchüttet hat, fällt in den Schnee. Er braucht eine Anleitung, die ihm in klarem Bild und kurzem Wort vor Augen und Ohren führt, wie es — nicht warum es ſo — gemacht wird.

Dr. Walter Amſtug hat ſich das Zeitlupenbild des Films zünuz gemacht und aus jahrzehntelanger Erfahrung die Anleitung gegeben. Fragen, über die heute unter Aufbietung ſchwierigſter Geſetze der Mechanik ſeitenlang geſtritten wird, ſtehen in geradezu monumentaler Lösung neben dem Bild. Ein Beiſpiel nur: Im Bilde hebt der Skiläufer den einen Fuß — das Hinterende des Skis ſackt ab. Daneben ſteht: „Bindungen ohne Diagonal- oder Abſatzzug ſind wertlos.“\*) — Das iſt vorbildlich; durchdacht bis ins Letzte, wie alles, was in dem Büchlein ſteht.

Der Anfänger, der nicht theoretisch belehrt, ſondern wahrhaft unterrichtet ſein will, nehme es mit in den Schnee.

**O. E. Meyer.**

\*) alſo die meiſten der Bindungen, die man bei der großen Maſſe der Skiläufer ſieht. (Anmerkung für die verehrten Beſitzer von Sportgeſchäften.)

**Micksch**  
Qualitäts-  
Schokoladen  
Pralinen Zuckerwaren  
seit 1870

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte  
Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

## WO KAUFEN ICH?

Trikot- und Seiden-Unterwäsche, Herren-  
Artikel, Westen und Pullover, Wolldecken.

ferner

### Trachten - Artikel

Original Münchner-Jäckchen, auch für  
Kinder · Trachten · Spenzer · Trachten-  
Strümpfe, Lofel, Fülllinge, Haferl-Socken,  
Trachtengürtel und Hosenträger nur bei

**I. G. BERGER'S SOHN**

Hintermarkt 5 · Gartenstraße 65 · Schuhbrücke 74

**Gegründet 1794**

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet  
werktags 10,30—11,30 Uhr vormittags und 5—6 Uhr nachmittags). Postcheckkonto:  
Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366.  
Schriftleitung: W. Montag, Breslau 13, Moritzstraße 22, Tel. 5 65 41. Kommissions-  
Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 5 88 44.  
Erscheint monatlich. Zustellung frei.

# SEKTION BRESLAU

## DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

15. Jahrgang

Breslau, im April 1938

Nummer 4

### ZUM 13. MÄRZ 1938

Was wir seit Ende des großen Krieges als stille Hoffnung in unseren Herzen trugen, eine Hoffnung, die weder Jahre der Erniedrigung noch der Trennung auslöschen konnten, ist über Nacht überraschend Wirklichkeit geworden. Die Grenzpfähle sind gefallen, die Alpenberge sind frei! Aus Deutschland und Österreich ist ein Staat und ein Volk geworden.

Niemand hat wohl, vom Anbeginn der unnatürlichen und erzwungenen Trennung an, dem großdeutschen Gedanken tiefinnerlicher angehangen als gerade wir Angehörigen des D. u. Ö. Alpenvereins. Niemand konnte das deutsche Leid dieser verflochtenen Jahre tiefer empfinden als wir. Niemandes Freude kann heute größer sein.

Dank dem Führer, dem der 13. März seine engere Heimat wiedergab.

Heil Großdeutschland!

Der Vorsitzende. v. Hepke.

Notiz: Entsprechend der in der Presse erschienenen Mitteilung über die Namensänderung des Gesamtvereins heißen wir von jetzt ab:

„Sektion Breslau des Deutschen Alpenvereins.“

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Montag, dem 11. April 1938, 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr Prof. Dr. Ernst Herrmann - Wien:

„Im Reiche der silbernen Berge: Ortler-Bernina“

Lichtbildervortrag

Der Vortragende hat auf Anfrage vor wenigen Tagen nochmals ausdrücklich bestätigt, daß er an obengenanntem Tage bestimmt in unserer Sektion sprechen werde. Nach menschlichem Ermessen ist also unsere nächste Monatsversammlung sichergestellt.

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Vorstande und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber

dem Rednerpulte für die Schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Ablage im Erdgeschoß zu benützen.

Die Nachsitzung findet im „Goldenen Zepter“ (Sonderzimmer) statt.

## APRIL-AUSFLUG

Am Sonntag, dem 24. April, findet ein Ausflug nach Jedlitz—Sibyllenort statt. Sonntagskarte nach Jedlitz (zur Rückfahrt gültig ab Sibyllenort) kostet vom Hauptbahnhof aus 1,40 RM., Nikolaitor 1,20 RM., Obertor 1,— RM. Abfahrt Hauptbahnhof 9,04, Nikolaitor 9,11, Obertor 9,17 Uhr. Wanderung von Jedlitz über Güntherwitz, Skarjine (Sauerbrunn), Krakowahne, Sapraschine, Perschütz, Lossen nach Sibyllenort. Rückfahrt 18,28 Uhr. Ankunft Breslau 18,58 Uhr.   
Ouvrier.

Nächste Ausflüge voraussichtlich: Am 15. Mai Waldburger Bergland, am 12. Juni Malksch—Leubus.

## DER LETZTE MONATSVORTRAG

des Herrn Kurt Maiz-Wien mußte leider ausfallen, da der Redner am Vortage telegraphisch ohne Angabe des Grundes absagte. Infolge der Kürze der Zeit war die Verpflichtung eines anderen Vortragenden unmöglich, es konnten nur noch unsere Breslauer Mitglieder durch Postkarte benachrichtigt werden. Die von Herrn Maiz zugesagte nähere Aufklärung ist bis heute nicht eingegangen.

Die Sektion wird bestrebt sein, für den ausgefallenen Vortrag einen Ersatz zu bieten. Sollte dies, infolge der fortgeschrittenen Jahreszeit, bis zur Sommerpause nicht mehr möglich sein, so wird im Herbst ein zusätzlicher Vortragsabend anberaumt werden.   
W. M o n t a g.

## MITGLIEDSBEITRÄGE

Laut Beschluß der Mitgliederversammlung 1938 betragen die jährlichen Mitgliedsbeiträge bis auf Widerruf für

A-Mitglieder . . . 10,— RM.

B-Mitglieder . . . 5,— RM.

Die Beiträge sind jahungsgemäß im ersten Kalendervierteljahr zu entrichten. Im Hinblick auf die ordnungsgemäße Abwicklung der Geldverpflichtungen der Sektion muß dringend gebeten werden, die Beiträge umgehend zu zahlen.

Die Zahlungen können geleistet werden:

1. in bar an die Geschäftsstelle der Sektion, Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (Werktags 10—12 und 16—18 Uhr). (Buchtauschzeiten nur Dienstag und Freitag 16 bis 18 Uhr);
2. auf das Postsparkonto: Sektion Breslau des Deutschen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366. Die Jahresmarken werden in diesem Falle nach Eingang des Geldes durch die Post übersandt.

# Mitglieder

## beachtet unsere Inserenten!

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1938

Die ordentliche Mitgliederversammlung vom 8. März d. J. erteilte nach Anhörung des Jahres-, Kassen- und Hüttenberichtes dem Beirat der Sektion Entlastung und genehmigte den Voranschlag für 1938. Der Jahresbeitrag wurde in der bisherigen Höhe von 10,— RM. für das A- und von 5,— RM. für das B-Mitglied festgesetzt. Die bisherigen Kassenprüfer wurden wiedergewählt. Aus dem Beirat schied wegen Verzuges nach Görlitz Herr Dipl.-Ing. Fröhlich aus; an seine Stelle trat als Vertreter der Ortsgruppe Siegnitz Herr Gewerbeoberlehrer Scholz-Siegnitz.

## AUSZUG AUS DEM JAHRESBERICHT

Im Laufe des Jahres 1937 hatte die Sektion zum erstenmal seit langen Jahren wieder einen Aufstieg in der Mitgliederbewegung zu verzeichnen. Der Mitgliederstand hob sich von 692 zu Ende 1936 auf 770 Ende 1938.

Der Schuldenstand hat sich weiterhin erfreulich verringert. Er sank von 4900,— auf 2500,— RM. Von letzterer Summe wurden im März 1938 weitere 500,— RM. abgestoßen, so daß das Schilheim Peger nunmehr völlig schuldenfrei ist. Es bleiben noch 2000,— RM. an den Hauptauschuß abzuzahlen.

Durch Tod schieden 7 Mitglieder aus. An 7 Mitglieder wurde das Silberne Edelweiß für 25 jährige Mitgliedschaft verliehen.

An Lehrgängen fand, wie üblich, ein zahlreich besuchter Schitourenkursus heim Schilheim Peger statt. Der sommerliche Bergsteigerkursus war insofern von argem Pech verfolgt, als der Kursusleiter, Herr Referendar Dr. Riedinger, sich bei Beginn des Lehrganges eine schwere Knieverletzung zuzog, so daß die Teilnehmer sich selbst überlassen werden mußten.

Die bisherige Jugendgruppe wurde entsprechend den inzwischen eingetretenen Altersverhältnissen in eine Jungmannschaft umgewandelt, deren Führung Herr stud. med. Jochen Bader-Breslau übernommen hat.

Der Sektionsvorsitzende.

## HÜTTENBERICHT

Die Breslauer Hütte, 2848 Meter, am Öztaler Urkund, wurde im abgelaufenen Jahr von 1830 Personen besucht (1936: 1596), von denen 1403 übernachteten. Unter den Besuchern standen die Reichsdeutschen mit 605 zum ersten Male seit Beginn der Grenzschwierigkeiten an der Spitze. Aus Österreich kamen 425, aus Holland 269, aus England 243, aus der CSR. 153. Die übrigen verteilen sich auf 12 andere europäische Staaten und die USA.

Für den kommenden Sommer ist geplant, von unserem Hause, über dem nun das Hakenkreuzbanner weht, einen einfachen Steig zum Rosenkarferner hinüber zu bauen. Er soll nicht nur den großartigen, aber halb vergessenen Gletscherübergang zum Braunschweigerhaus beleben, sondern den Bergsteiger auch einladen, die Wildspitze nicht nur über den Mitterkarferner zu besuchen, sondern andere, reizvollere Anstiegswege zu wählen.

Das **Skiheim**, rd. 900 Meter, in Deher-Abrahamshäuser, zählte 454 Besucher (304 Übernachtungen in Betten, 129 auf Matratzen, 21 Eintritte). Zur Zeit der Weihnachts- und Osterferien wie der Skitourenführung waren sämtliche Betten vergeben. Wenn wir uns über den winterlichen Besuch des Hauses nicht beklagen dürfen, nimmt es doch Wunder, daß nur wenige unserer Mitglieder des schön und ruhig gelegenen Hauses im Sommer gedenken. Zu den Bequemlichkeiten, die es bietet, ist seit 23. Dezember 1937 elektrische Beleuchtung in allen Räumen getreten. Das Ehepaar Buchberger, das unser Skiheim seit seinem Bestehen (Dezember 1931) verwaltet, wirkte auch im abgelaufenen Jahr zur Zufriedenheit aller Gäste.

**Der Hüttenwart.**

Nach Abschluß der Mitgliederversammlung zeigte unser jugendliches Mitglied, Herr Horst Joerchel-Breslau, eine größere Anzahl sehr schöner farbiger Lichtbilder (Farbphotos) aus Mittenwald, dem Stubaital und dem Riesengebirge, die er mit verbindenden Worten erläuterte. Die Bilder und die Ausführungen des Vortragenden wurden mit großem Beifall aufgenommen.

## DIE BRESLAUER HUTTE

ist noch bis nach Ostern bewirtschaftet (genaues Datum nicht bekannt).

**Der Hüttenwart.**

## NEUE MITGLIEDER

Folgende Damen und Herren sind Mitglieder unserer Sektion geworden:

Dr. Reinicke, Det.-Rat, Landeshut. — Balzer, G., Ger.-Ass., Hirschberg. — Weber, Mittelschullehrerin, Siegnitz. — Deutschmann, M., Lehrerin, Sagan. — Dr. Meß, Diktor, Breslau. — Kalinke, Martha, Lehrerin, Breslau. — Giersberg, Otto, Bergwerksdirektor a. D., Breslau. — Martius, Frau Ingeborg, Tübingen.

## SCHRIFTTUM

Dr. Julius Kugy: **Fünf Jahrhunderte Triglav**. Mit 48 Bildern in Kupfertiefdruck. 378 Seiten. Lenkamm-Verlag, Graz 1938.

In der Dezember-Nummer 1931 dieses Blattes habe ich bei der Besprechung von Kugys Lebensschilderung „Arbeit, Musik, Berge“ klar und offen ausgesprochen, wo mir die eng gezogenen Grenzen seiner feinen und liebenswerten literarischen Begabung zu liegen scheinen. Deshalb freue ich mich, daß er mit seinem neuen Buche in den schmaleren Bezirk zurückgefunden hat, in dem sein Herz und seine Feder zuhause sind. Der kleinste Bereich, an den wir uns ganz verschänken, vermag sich zur Welt zu weiten. Hier ist es die Geschichte eines

Berges: des Triglav. Freilich stammen, außer Einleitung und Schluß, nur 6 von den 23 Kapiteln des Buches von Kugy selbst (was auf dem Titelblatt nicht zum Ausdruck kommt), doch hat er seine Mitarbeiter nicht nur gut gewählt, sondern ihre Beiträge auch mit so viel Geschick geordnet, daß nahtlos ein Ganzes entstanden ist. Das Herz des Achtzigjährigen geht warm durch alle die vielen Seiten. Der Triglav wird gleichsam in allen Zungen und allen Zeiten gefeiert, von der ersten Nennung seines Namens bis zur Begehung der Nordwandrouten. Tote und Lebende preisen ihn; Vertreter verschiedener Nationen erheben ihre Stimme.

Kugys Buch ist nicht die erste Einzelbeschreibung eines Berges. Die früheste (und immer noch köstlichste) galt dem Montblanc, den Charles Durier schilderte; Guido Rey schenkte uns sein Buch über das Matterhorn. Viel später folgte der erste Ostalpenberg: Der Groß-Denediger von Otto Knorr. Der Triglav ist der erste Kalkalpenberg, der erste unter 3000 Meter, dem ein ganzes Buch gehört. Kugy hat uns gezeigt, daß er es verdient.

Es kann in diesem beschränkten Raum nicht auf Einzelheiten eingegangen werden. Hervorgehoben aber werden muß die Arbeit des Verlegers: Einband, Druck und Bilder sind ohne Tadel.

**O. E. Meyer.**

Im Bergverlag Rudolf Rother, München, sind in den letzten Jahren einige Skiführer erschienen, auf die noch vor der Osterzeit kurz hingewiesen sei:

1. **Dolomiten**. Von Dr. Gunther Lange. 258 Seiten; 5 Karten. 4. vermehrte Auflage. 1938. Broschiert 5,— RM.
2. **Ortlergruppe**. 104 Seiten; 1 Karte; 8 Abb. Broschiert 4,— RM. 1937.
3. **Ost-Allgäu**. Von Wertach bis zum Hochvogel. 32 Seiten; 2. Auflage. 1935. 1 Karte. Broschiert 1,80 RM.
4. **West-Allgäu**. Von Immenstadt—Oberstdorf bis Bregenzer Wald. Von Ernst Zettler. 34 Seiten; 1 Karte. Broschiert 2,80 RM. 1937.

Für zwei dieser Führer zeichnen Verfasser, deren Sachkenntnis außer Zweifel steht. Für die beiden anderen tritt der Verlag als Herausgeber ein, der die Nachrichten verschiedener, nur im Vorwort genannter Skiläufer zusammengestellt hat.

**O. E. Meyer.**

**Micksch**  
seit 1870

**Qualitäts-  
Schokoladen**

**Pralinen Zuckerwaren**

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte  
Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

## WO KAUFEN ICH?

Trikot- und Seiden-Unterwäsche, Herren-  
Artikel, Westen und Pullover, Woldecken

ferner

### **Trachten - Artikel**

Original Münchner-Jäckchen, auch für  
Kinder · Trachten · Spenser · Trachten-  
Strümpfe, Lofel, Füßlinge, Haferl-Socken,  
Trachtengürtel und Hosenträger nur bei

**I. G. BERGER'S SOHN**

Hintermarkt 5 · Gartenstraße 65 · Schuhbrücke 74

**Gegründet 1794**

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet  
werktags 10,30—11,30 Uhr vormittags und 5—6 Uhr nachmittags). Postcheckkonto:  
Sektion Breslau des Deutschen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366.  
Schriftleitung: W. Montag, Breslau 13, Moritzstraße 22, Tel. 3 65 41. Kommissions-  
Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauentzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 5 88 44.  
Erscheint monatlich. Zustellung frei.



# SEKTION BRESLAU

## DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

15. Jahrgang

Breslau, im Mai 1938

Nummer 5

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Dienstag, dem 10. Mai 1938, 20 Uhr**, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

**Herr Franz Hahn - Wien, staatl. gepr. Skilehrer:**

#### „Südtiroler Bergwelt“

(Lichtbildervortrag).

Der Vortrag wird zunächst in die Welt der Ortlerberge führen und dieses Gebiet auf den verschiedensten leichten und schwierigen Bergfahrten näherbringen. Im weiteren Verlauf des Abends werden Kletterfahrten in der Pala- und Brentagruppe geschildert werden, schließlich findet der Vortrag seinen Ausklang an den Gestaden des Gardasees mit seiner südlichen Pflanzenpracht.

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Vorstande und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die Schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. **Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Abgabe im Erdgeschoß zu benützen.**

Die **Uachsigung** findet im „Goldenen Zepher“ (Sonderzimmer) statt.

## MAI-AUSFLUG INS WALDENBURGER BERGLAND

Entgegen der Vorankündigung in Nr. 4 des Sektionsblattes findet der Ausflug nicht am 15. Mai, sondern schon am 8. Mai statt. Wir benutzen den billigen Verwaltungs-Sonderzug, der um 6.50 Uhr vom Freiburger Bahnhof abfährt. Es ist eine Sonderzug-Fahrkarte 3. Klasse nach Waldenburg-Dittersbach zu lösen, die 2.60 RM. kostet. Ankunft in Dittersbach 8 Uhr. Dort erwarten uns Mitglieder der befreundeten Sektion Waldenburg. Die Führung übernimmt freundlicher Weise der Vorsitzende der Sektion Waldenburg, Herr Studienrat Berger. Rückfahrt 20.18 Uhr, Ankunft Breslau 21.32 Uhr.

Ouvrier.

## JUNI-AUSFLUG NACH LEUBUS

Da im Juni kein Sektionsblatt erscheint, wird der Juniausflug schon jetzt bekanntgegeben.

Am Sonntag, dem 12. Juni, fahren wir vom Hauptbahnhof um 9.28 Uhr nach Maltsch. Die Sonntagskarte kostet 2.30 RM. Wanderung durch den Oberwald nach Leubus (entl. Besichtigung des Klosters, der Klosterkirche und des Gestüts). Weiter über den Weinberg, Städtel Leubus zurück nach Maltsch. Rückfahrt 18.37 Uhr, Ankunft Breslau 19.36 Uhr.

Die Fahrzeiten sind dem Entwurf zum neuen Fahrplan entnommen, der zur Zeit der Drucklegung des Sektionsblattes noch nicht vorliegt. Die Zeiten wollen nach Erscheinen des Fahrplanes verglichen werden.

Ouvrier.

## ÜBER AUSFLÜGE IN DEN MONATEN JULI, AUGUST UND SEPTEMBER

wollen sich die Wanderlustigen am Anfang jedes Monats in der Geschäftsstelle, Ritterplatz 5, erkundigen.

Ouvrier.

## VORTRAG PROF. DR. ERNST HERRMANN, WIEN

Prof. Herrmann war der erste Redner aus der nun deutsch gewordenen Ostmark, der in unserer Sektion sprach, kein Wunder, daß die zahlreich Erschienenen ihm einen besonders herzlichen Empfang bereiteten.

Der Vortrag führte uns zunächst von Landoeck über den Reschenjehedeckpaß in die herrliche Höhenwelt des Ortlergebiets, mit den wichtigsten Ausgangstälern von Sulden und Trafoi. Alle die Schönheiten dieser „silbernen Berge“ erstanden in ausgezeichneten Lichtbildern vor unseren Augen, vom König Ortler im Norden über Zebrou, die schlanke Königspitze, Cevedale bis zum Monte Dioz im Süden. Überall erinnerten noch Reste von Stellungen und Befestigungen an die Kämpfe des Weltkrieges in den eisigen Höhen, die jahrelang bis zu den höchsten Gipfeln Zeugen eines gewaltigen Ringens gewesen. Den Abschluß des Aufenthaltes in diesem Gebiet bildete eine Besteigung des Ortlers mit seinem herrlichen Rundblick über ein weißes Gipfelmeer.

Weiter ging nun die Fahrt über die höchste Autostraße Europas, die Stillsfer-Joch-Straße, hinab nach Bormio und Tirano und dann wieder hinauf mit der großartigen Berninabahn, vorbei an der bei Alp Grüm herabfließenden Zunge des Palü-Gletschers, an den Pässe, bis sich dann bei Station Morteratsch der Blick in das Herz der weißen Welt der Bernina öffnet. Von hier wanderte der Redner hinauf zur Bovalhütte, um von da den Piz Bernina zu besteigen, doch der Wettergott hatte es anders beschlossen. Als Ersatz für die Schilderung einer eigenen Berninabesteigung führte Prof. Herrmann einige schöne entlehene Bilder vor. Die nächste Tour führte durch das Rosetal auf die Fuorcla-Surlej, diesen einzigartigen Aussichtspunkt, der einen herrlichen Ausblick auf die Eisriesen der Berninagruppe bietet.

Bilder aus St. Moritz, Pontresina und ein Rückblick von Muottas Muragl über das Paradies der Seen und Berge bildeten den Abschluß, ehe die kühne Albulabahn den Vortragenden hinabführte nach Bern.

Herzlicher Beifall dankte dem Redner für seine interessanten Schilderungen.

W. Montag.

## SKITOURENKURSUS 1938

Dom 24. Februar bis zum 3. März fand der nun schon fast traditionell gewordene Skitourenkursus unter Führung des Herrn Prof. Meyer statt. Unsere täglichen Touren führten uns von unserem Standquartier, dem Skiheim, in die schönsten Gegenden unseres heimatlichen Riesengebirges. Da war die Hofergrabentour, die Tour in die Blauhölle mit ihrer steilen Waldabfahrt, die stille Wanderung durch das unberührte Gebiet des Leischnerlöwen — doch es ist müßig, all die Touren einzeln aufzuführen, war doch jede in ihrer Eigenart ein Erlebnis. Herr Prof. Meyer führte uns in selbstloser Weise seine Wege und wohl mancher der Teilnehmer erkannte dabei erst den eigentlichen Sinn des Skilaufens und -wanderns.

Gr.

## NEUE MITGLIEDER

Folgende Damen und Herren sind Mitglieder unserer Sektion geworden:

Neugebauer, E. A., Fabr.-Bes., Brieg, und Fräulein Tochter; Müller, Kurt, Fabr.-Bes., Glogau, und Frau; Fräulein Milde, Martha, Breslau; Dr. med. Wendt, Wilh., Liegnitz; Dr. med. Siewert, Fritz, Breslau.

---

---

Das nächste Blatt erscheint im Oktober!

Frohe Ferientage!

---

---

**Micksch**  
 seit 1870 **Qualitäts-Schokoladen**  
*Pralinen Zuckerwaren*

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte  
 Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

**Badeanzüge**

3.75 4.50 5.75 6.90 7.80

**Bademäntel**

9.25 12.75 14.50 16.80

**Strickkleider u. Kostüme**

18.75 21.50 24.50 29.75

**Trachtenjäckchen**

7.50 9.25 11.— 13.25

**Blusen**

4.50 5.75 6.50 7.25

**Pullover**

7.80 9.50 10.75

**Westen**

8.75 9.50 11.25

**Sportstrümpfe**

0.95 1.25 1.60 2.10 2.75

**Damen-Strümpfe**  
 linksgewirkt

**Herren-Krawatten**  
 enorme Auswahl

**Herren-Oberhemden**  
 in allen Preislagen

**I. G. BERGER'S SOHN**

Hintermarkt 5 · Gartenstraße 65 · Schuhbrücke 74.

**Gegründet 1794**

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet werktags 10,30—11,30 Uhr vormittags und 5—6 Uhr nachmittags). Postfachkonto: Sektion Breslau des Deutschen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366. Schriftleitung: W. Montag, Breslau 13, Moritzstraße 22, Tel. 3 65 41. Kommissions-Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 5 88 44. Erscheint monatlich. Zustellung frei.

**ZWEIG**  **BRESLAU**  
**DES**  
**DEUTSCHEN ALPENVEREINS**

15. Jahrgang

Breslau, im Oktober 1938

Nummer 6

**DIE AUSSERORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG**

vom Mittwoch, dem 5. Oktober 1938,

wird hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht.

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Mittwoch, dem 12. Oktober 1938, 20 Uhr**, im kleinen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr Dipl.-Ing. J. Sieger, Hagen i. W.:

**„Von Tölz über Walchen- und Achensee  
in die Venedigergruppe“**

(Sichtbildervortrag)

Der Redner, der uns noch von seinem Karwendel-Vortrag vom März 1937 in bester Erinnerung ist, wird u. a. die Gebiete um Krimml, Kürfjinger- und Warnsdorfer Hütte und eine Überschreitung des Großen Geigers und des Groß Denedigers über den Nordgrat schildern.

Dieser Vortrag muß, da die häusliche Umgestaltung des großen Saales noch nicht beendet sein wird, ausnahmsweise im kleinen Saale stattfinden. Wegen der beschränkten Anzahl der Sitzplätze muß die Sektionsleitung an diesem Abend zu ihrem Bedauern bitten, von der Einführung von Gästen abzusehen. Die Mitglieder werden gebeten, sich durch Vorzeigen der Mitgliedskarten auszuweisen zu wollen.

Nachführung im „Goldenen Zepter“.

Als Ersatz für den ausgefallenen März-Vortrag findet eine weitere

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Montag, dem 31. Oktober 1938, 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr Dr. Ernst Hanaušek, Baden bei Wien:

### „In Pulverschnee und Frühjahrsfirn“ (Lichtbildervortrag)

Im ersten Teil des Vortrags werden Schifahrten im Raume Ledz, Zürs, Zug, Körbersee, Warth, im zweiten Teil Schibesteigungen von Ankogel, Hochalmspitze und Montblanc geschildert werden.

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Vorstande und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Ablage im Erdgeschoß zu benützen.

Die Nachsitzung findet im „Goldenen Zepter“ (Sonderzimmer) statt.

## OKTOBER-AUSFLUG

Am Sonntag, dem 9. Oktober, findet ein Ausflug nach dem Zobtengebirge statt. Sonntagskarte 3. Klasse nach Ströbel 2.20 RM. Abfahrt Hauptbahnhof 8,18 Uhr. Wir verlassen den Zug schon in Zobten. Wanderung: Waldkapelle, Striegelmühle, Grenzweg, Klein Silsterwitz, Geiersberg, Forsthaus Campadel (Jägerhaube), Campadler Eiche, Rosalienthal, Ströbel. Rückfahrt 17,37 Uhr, Ankunft in Breslau 18,18 Uhr. Vom Geiersberg steigen wir den steinig und steilen Felsenweg ab; daher feste Bergschuhe nötig.

Bei unsicherem Wetter Treffpunkt stets eine Viertelstunde vor Abfahrt vor den Fahrkartenschaltern in der Haupthalle. Ouvrier.

## DIE NÄCHSTEN VORTRÄGE

Freitag, den 16. Dezember 1938: Herr Ludwig Steinauer, München: wahrscheinlich „Große Westalpenfahrten“.

Freitag, den 27. Januar 1939: Herr Fred Oswald, Hamburg: wahrscheinlich „In den Felsburgen der Brenta“.

Der Novembervortrag steht noch nicht fest, es schweben noch Verhandlungen, u. a. mit Teilnehmern der Nanga-Parbat-Kundfahrt.

## NEUE MITGLIEDER

Folgende Damen und Herren sind Mitglieder geworden: Riemer, Frau Gertrud, Hubertushof. — Meffert, A., Lehrerin, Schloßwalden. — Posern, Horst, Breslau. — Scheel, Dorothea, Gew.-Ob.-Lehrerin, Breslau. — Dr. Birkholz, Rechtsanwalt, Glogau. — Steiner, W., Dipl.-Handelslehrer, Glogau. — Borchardt, E., Gewerbeoberlehrerin, Siegnitz. — Mummert, Frau Charlotte, Siegnitz. — Dr. med. Drehmann, F., Breslau. — Kirst, Eifelotte, Mittelschullehrerin, Glogau. — Günther, Sepp Johannes, Breslau. — Adam, Liese, Lehrerin, Groß Wartenberg. — Gühlhoff, Otto, Pfarrvikar, Breslau-Rosalienthal. — Dirška, M., Oberlandesgerichtsrat, Breslau, und Frau. — Foy, Maria, Breslau. — Brunke, Ingeborg, Breslau. — Dr. Thielow, Hanswerner, Zahn-

arzt, Langenbielau, und Frau. — Dr. Dominkel, Major, Siegnitz. — Post, Anneliese, Breslau. — Gaertner, Johanna, Lehrerin, Breslau. — Dr. med. Schneider, Hans Rudolf, Siegnitz, und Frau. — Christ, Gerhard, Dipl.-Ing., Breslau, und Frau. — Dr. med. Gläzner, Paul, Hirschberg. — Wall, Adolf, Fabrikbesitzer, Sibyllenort.

## SCHRIFTTUM

Walther Flaig: Das Gletscherbuch. Rätsel und Romantik, Gestalt und Gejeg der Alpengletscher. Mit über 160 Bildern und Karten. 196 Seiten. F. A. Brockhaus, Leipzig 1938.

In den Hochregionen der Alpen waren es die Gletscher, die zuerst die Aufmerksamkeit des Menschen erregten. Unterschieden doch diese Eismassen die Alpen von allen anderen bekannten Landschaftsformen. Wälder, Matten und Ströme gab es auch anderswo. Aber „ewiger“ Schnee, der die Glut der Sommer Sonne überdauerte, war in Mitteleuropa nur in den Hochalpen zu finden. Deshalb war es auch das Ziel der ersten Männer, der Bourrit, de Saussure u. a., die in das Hochgebirge eindringen, jene rätselhaften Eismassen zu sehen und zu deuten, deren schimmerndes Weiß bis in die Straßen der Schweizer Städte leuchtete. Wohl ist das Rätsel „Gletscher“ bis heute nicht restlos gelöst; aber ein selbst für den Fachmann kaum überschaubares Schrifttum ist der Lösung von verschiedenen Seiten her wesentlich näher gekommen.

Eine zusammenfassende Darstellung des Verstreuten in gemeinverständlich Sprache ist ein hohes Verdienst. Handelt es sich doch hier um ein Teilgebiet der Erdforschung, das nicht den Wissenschaftler allein angeht, sondern jeden Freund des Hochgebirges. Besonderen Nutzen wird aus dem Buche der Bergsteiger ziehen, der niemals ein echter „Eismann“ wird, wenn er nicht an unserem Wissen um die Gletscher teilnimmt. Die kaum zu überschätzende Bedeutung der Gletscher aber im Haushalt der Natur macht es jedem Gebildeten zur Pflicht, nicht an ihnen vorüberzugehen.

Daß sich der Aufgabe, das „Gletscherbuch“ zu schreiben, nicht ein wissenschaftlicher Fachmann, sondern ein leidenschaftlicher und erfahrener Bergsteiger mit gewandter Feder angenommen hat, halte ich für ein besonderes Glück: Er entgeht der Gefahr, in Theorien um der Theorien willen stecken zu bleiben; er hat durch sein Bergerleben gefühlsmäßig eine enge Beziehung zum Gletscher, die sich durch kein Schreibtisch-Studium ersetzen läßt; er vermag leichter das Wesentliche vom Unwesentlichen abzuscheiden und ein Bild zu zeichnen, das vom Leben des Gletschers erfüllt ist.

Das ist Walther Flaig nach sicher unendlich mühsamer Dorarbeit in ausgezeichneter Weise gelungen. Die reichen Bildbeigaben, vorzüglich gewählt, sind ein Anschauungsstoff von sicherster Wirkung und zugleich ein erlesener Schmuck. Die Verarbeitung des Schrifttums der Gletscherforschung von alten Zeiten bis heute ist so gründlich durchgeführt, daß selbst den Fachmann die eine oder andere Tatsache überraschen wird. Die Form endlich fesselt von Anfang bis zu Ende; die leichte Verständlichkeit öffnet jedem Willigen den Zugang in die geheimnisvolle Welt des Eises. — Das Buch sei warm empfohlen. O. E. Meyer.

J. F. Perkonig: Mein Herz ist im Hochland. Mit 100 Bildern in Kupferstichdruck. 161 Seiten. In Leinen 7 RM. Lenham-Verlag, Graz, 1937.

Demnächst erscheint:

Oskar Erich Meyer: Berg und Mensch. Ein Buch der Andacht. Mit einem Bildnis des Verfassers. Union-Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin SW 68. In Ganzleinen 3.50 RM., kart. 2.50 RM.

**Micksch**  
seit 1870

**Qualitäts-  
Schokoladen**  
Prolinen Zuckerwaren

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte  
Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

*Neuheiten*  
in

**Strick-Kostümen**  
**Pullover**  
**Westen**  
**Jacken**  
**Sport - Strümpfe**  
**Trachten - Jacken**  
**Wiener - Kleider**

**J. G. Berger's Sohn**

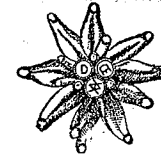
Gegr. 1794.

Hintermarkt 5  
Gartenstrasse 65  
Schuhbrücke 74.

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet werktags 10,30—11,30 Uhr vormittags und 5—6 Uhr nachmittags). Postcheckkonto: Sektion Breslau des Deutschen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366. Schriftleitung: W. Montag, Breslau 13, Moritzstraße 22, Tel. 3 65 41. Kommissions-Verlag: Paul Steinké, Breslau 2, Tauenzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 5 88 44. Erscheint monatlich. Zustellung frei.

7/15/14

ZWEIG



BRESLAU

DES

DEUTSCHEN ALPENVEREINS

15. Jahrgang

Breslau, im November 1938

Nummer 7

**BERICHT ÜBER  
DIE AUSSERORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG  
VOM 5. OKTOBER 1938**

Herr Kenjig als stellvertretender Vorsitzender unserer Sektion eröffnete die Versammlung und übermittelte zunächst die Grüße des scheidenden Vorsitzenden, der aus dienstlichen Gründen leider verhindert sei, sich persönlich, wie er beabsichtigte, zu verabschieden.

Er schilderte sodann, daß Herr Oberstleutnant v. Hepke durch seine Versetzung als Wehrbezirkskommandeur nach Spittal a. d. Drau sich gezwungen sah, sein Amt als Vorsitzender unseres Zweiges niederzulegen. Es sei nun Aufgabe der heutigen Versammlung, einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Der Beirat habe einstimmig beschlossen, für dieses Amt sein Mitglied,

**Herrn Universitätsprofessor Dr. Robert Winkler,**

Breslau, Uferzeile 34, vorzuschlagen und empfehle der Versammlung seine Wahl, zumal er auch durch seine jahrelange, erfolgreiche bergsteigerische Tätigkeit hierzu besonders geeignet erscheine.

Herr Bankdirektor a. D. Joerchel stellte nun aus der Versammlung heraus den Antrag, dem Vorschlag des Beirats zuzustimmen, worauf sich kein Widerspruch erhob, und die Wahl durch Zuruf einstimmig erfolgte.

Herr Professor Dr. Winkler nahm die Wahl an.

In seiner Begrüßungsansprache dankte er sodann dem Beirat und der Versammlung für das ihm durch die Wahl zum Vereinsführer bekundete Vertrauen und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es ihm gerade jetzt vergönnt sei, den Vorsitz zu übernehmen, im gleichen Jahre, in dem durch die geniale Tat unseres Führers nicht nur unsere geliebten Berge und das österreichische Land und Volk ins Reich heimkehrten, sondern nun auch vor wenigen Tagen die Angliederung des sudetendeutschen Raumes vollzogen worden sei, so daß also jetzt das gesamte Arbeitsgebiet der Sektion und ihre beiden Hütten

---

---

# Mitglieder

beachtet unsere Inserenten!

---

---

zu einem Reich gehören. Das Wirken des Alpenvereins für unsere Berge und das deutsche Volkstum sei so um ein Wesentliches erleichtert worden.

Mit einem Sieg heil auf den Führer schloß Herr Professor Winkler die Versammlung. W. Montag.

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Freitag, dem 18. November 1938, 20 Uhr**, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr **Max Hilber** - Salzburg:

### „Gau Salzburg — das Schiläufferland in der Mitte der Ostalpen“

(Lichtbildervortrag)

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Vorstande und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. **Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Abgabe im Erdgeschoß zu benützen.**

Die **Nachführung** findet im „Goldenen Zepher“ (Sonderzimmer) statt.

## VORTRAG DIPL.-ING. J. SIEGER-HAGEN

In der letzten Monatsversammlung berichtete uns Herr **Sieger**, der von seinem Karwendel-Vortrag noch in bester Erinnerung ist, von einer Wanderung von Tölz über Kochel- und Walchensee durchs Karwendel in die Denediger-Gruppe. Die Höhepunkte bildeten die Besteigungen des Großen Geigers und des Großen Denedigers über den Nordgrat.

Den Vortrag begleitete die Vorführung einer großen Zahl sehr schöner Lichtbilder. Herr **Sieger** ist uns ja schon bekannt als ein Künstler im Kolo-

rieren seiner Diapositive. In mühevoller Kleinarbeit hat er hierin oft Meisterstücke geschaffen, die uns die bekannten Farbenstimmungen der Höhenwelt in größter Natürlichkeit auf der Leinwand zeigen. Besonders gefielen einige herrliche Alpenblumenbilder.

Herr **Sieger** erntete für seinen frischen, temperamentvollen Vortrag wieder reichen Beifall. W. Montag.

## NOVEMBER-AUSFLUG

Am **Sonntag, dem 13. November**, findet ein Ausflug nach Trebnitz statt. Abmarsch Punkt 9 Uhr von der Endstelle der Straßenbahnlinie 2, Korsoallee. Wanderung über Burgweide (Pohlanowitz), Weidebrück (Kryszchanowitz), Hünern, Mahlen, Heidekretscham, Wiese, Hochkirch, Bentkau nach Trebnitz. Rückfahrt 16.05 oder 17.12 Uhr. Ankunft Breslau 16.55 oder 18.18 Uhr. Bei Regen fällt die Wanderung aus. O. U. r i e r.

## SCHRIFTTUM

**E. R. Blanchet: Als Letzter am Seil.** Zwölf Erstbesteigungen in den Schweizer und in den französischen Alpen. Mit 8 Abbildungen. Aus dem Französischen übersetzt von H. Erler. Union Deutsche Verlagsgesellschaft Berlin, Roth & Co. 162 Seiten.

An einem herbstlichen Vorkriegsabend streckten **E. R. Blanchet** und ich unsere Füße an das wärmende Kaminfeuer in dem kleinen Gasthaus zur Dent du Midi in Salanfe. Ich war ganz allein vom Gipfel der schwierigen Dent Jaune gekommen, was **Blanchet** über Gebühr bewunderte. Er hat, wie sein neues Buch zeigt, seitdem ungleich bedeutendere Bergfahrten gemacht, wenn auch „als Letzter am Seil“, so doch als geistiger Leiter und großer Köhner. Der Abend am Kaminfeuer endete mit einer „Causerie“ über den alpinen Stil. Ich war für Gestaltung des Erlebens, **Blanchet**, wie er sagte, für die „sécheresse absolue“; wir würden heute sagen: für die Sachlichkeit. Wir sind beide unserem Jugendstile treu geblieben. **Blanchet** zeigt uns, was ein feiner Beobachter der Wirklichkeit für köstliche Bilder malen kann. Man lese etwa die Schilderung des Bergbahnpublikums in der kleinen Station Kapetran der Disp-Zermatt-Bahn! Nichts entgeht des Verfassers offenen Augen. Sein Führer **Kaspar Mooser** schreitet lebendig durch die Seiten, und **Blanchet** selbst denkt nicht daran, einen Heldenmantel umzunehmen oder den Kothurn unter den Fuß zu schnallen. Sein Humor darf auch mit dem Herren selber spaßen. Es ist ein ehrliches und ein bergsteigerisch bedeutendes Buch. Die zwölf Fahrten gehören der ersten Klasse an. Sie sind sachlich geschildert, aber in einem durchaus eigenen und darum niemals langweiligen Stil. Der Verlag hat das Buch vorzüglich ausgestattet. O. E. Meyer.

---

Beachten Sie bitte die Beilage des Sporthauses Heinrich in der heutigen Nummer.

---



**Micksch** *Qualitäts-*  
*Schokoladen*  
seit 1870 *Pralinen Zuckerwaren*

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte  
Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

*Neuheiten*  
in

**Strick-Kostümen**  
**Sullover**  
**Westen**  
**Jacken**  
**Sport - Strümpfe**  
**Tradition-Jacken**  
**Wiener - Kleider**

*J.G. Berger's Sohn*

*gegr. 1794.*

*Hintermarkt 5*  
*Gartenstrasse 65*  
*Schuhbrücke 74.*

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet werktags 10,30—11,30 Uhr vormittags und 5—6 Uhr nachmittags). Postcheckkonto: Sektion Breslau des Deutschen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366. Schriftleitg.: W. Montag, Breslau 13, Brandenburger Str. 22, Tel. 36541. Kommissions-Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 5 88 44. Erscheint monatlich. Zustellung frei.

**ZWEIG  BRESLAU**  
**DES**  
**DEUTSCHEN ALPENVEREINS**

15. Jahrgang

Breslau, im Dezember 1938

Nummer 8

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Freitag, dem 16. Dezember 1938, 20 Uhr**, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr **Ludwig Steinauer** - München:

**„Große Westalpenfahrten“**

(Lichtbildervortrag)

Der Redner, der uns von seinem Vortrag „Drei Nordwände“ noch in bester Erinnerung steht, bringt zunächst eine Überschreitung des Péteretgrates, dann eine Durchsteigung der 1500 Meter hohen Sentinelle-Rouge, den jüngsten und schwierigsten Anstieg auf den Mont-Blanc, und schließlich die erste Durchsteigung der 1000 Meter hohen Südwand des Grand Combin (4317) in den Walliser Alpen.

Anschließend:

**AUSSERORDENTLICHE  
MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Tagesordnung:

1. Vorlage der neuen Satzung.
2. Verschiedenes.

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Vorstande und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. **Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Ablage im Erdgeschoß zu benützen.**

Die Nachsitzung findet im „Goldenenzepter“ (Sonderzimmer) statt.

**DEZEMBER-AUSFLUG**

Wegen der kurzen Tage unternehmen wir keinen größeren Ausflug, sondern wandern am Sonntag, dem 11. Dezember, nur durch die Wälder bei Oswitz und Ranfern. Abmarsch Punkt 10,15 Uhr von der Endstelle der Straßenbahn in Oswitz. Kaffeepaß gegen 14 Uhr in der Konditorei Hoffmann in Ranfern. Rückkunft in Breslau gegen 17 Uhr. Bei Regen fällt die Wanderung aus.

© u r r i e r.

## ZWEI VORTRÄGE ÜBER SCHIGEBIETE IN DEN OSTALPEN

Zu Beginn des Winters erschien es angebracht, unseren Mitgliedern einmal einen Überblick über wichtige Schigebiete der zum Altreich heimgekehrten Ostmark zu geben. Die Lichtbildervorträge der beiden letzten Monatsversammlungen dürften dies in erschöpfender Weise getan haben.

Herr Dr. Hanaušek aus Baden bei Wien zeigte uns zunächst das Arlberg-Gebiet, ein ja rühmlichst bekanntes Paradies der Schifahrer. Von einem Berggasthof bei Oberlech als Standquartier aus, führte er uns in die Winterpracht dieser Berge. Eine große Anzahl von ihnen, u. a. Hochlicht, Mohrenfluh, Madlochspitze, Hasenfluh, Wartherhorn, Dalluga wurden bestiegen und boten genussvolle Abfahrten über weite Hänge, die sich in weichen Wellen baumlos bis zu den Talorten herabsenken. Mehr als 5 Meter hoch deckte der Schnee hier die Matten, tief versunken waren Dörfer und Almhütten unter weißer Last.

Im zweiten Teil erzählte der Vortragende noch von Schifahrten im Ankogel-Gebiet und einer Frühjahrsbesteigung des Mont-Blanc.

Herr Hilber-Salzburg sprach über die Schigebiete Salzburgs. Nach einigen Bildern aus der verschneiten Gauhauptstadt führte er uns auf den Untersberg und dann hinein ins Salzkammergut, Tote Gebirge, Tennengebirge, sodann wurden Dachstein und Übergangene Alp bestiegen. Die Abfahrt vom Hochkönig mit 2000 Meter Höhenunterschied pries der Redner als eine der schönsten im Bereiche der Ostalpen. Im Westen Salzburgs bieten sich dem Schifahrer herrliche Tourenmöglichkeiten in den Gebieten um Zell am See, Hundstein, Schmittenhöhe mit anschließendem „Pinzgauer Spaziergang“, den Bergen um Krimml, — um nur einiges zu nennen —, als höhere Ziele wurden die Eisriesen der hohen Tauern mit Denebiger, Glockner und Sonnenblick erwähnt. Dann streifte Herr Hilber noch die Schigebiete bei Gastein, um sich dann über St. Johann und Wagrein nach Osten in die Niederen Tauern und den Lungau zu wenden, wo er uns vor allem die Berge um den Radstädter Tauernpaß als ein hervorragendes Schigelände zeigte.

Ein Riesengebiet hat Herr Hilber uns so in dem engen Rahmen eines Vortrages geschildert. In einer großen Anzahl, wohl nicht immer eigener, aber fast durchweg hervorragender Lichtbilder sahen wir die herrliche Bergwelt Salzburgs im Glanze des Schnees auf der Leinwand, viel Bekanntes, aber auch manchen entlegenen, meist nur von einheimischen Schi-„Genusspechten“ aufgesuchten Winkel.

Die Absicht der beiden Vorträge, den Schiläufern unserer Sektion eine umfassende Übersicht über die winterliche Bergwelt der Ostmark zu geben, dürfte wohl erreicht und niemand mehr in Zweifel sein, wohin er die Spitzen seiner Brettl lenken könnte.

Reicher Beifall dankte beiden Rednern für ihre interessanten, humorvollen Ausführungen. W. Montag.

## SKIHEIM

Infolge der Währungsangleichung des Sudetenlandes an das Reich sind die Übernachtungsgebühren nicht mehr in Tschechenkronen, sondern in Reichsmark zu entrichten. Eine Erhöhung der Preise ist nicht eingetreten. Es kostet:

1 Bett	1,— RM.,
1 Bett mit Heizung	1,20 RM.,
1 Matratze	0,50 RM.,
1 Matratze mit Heizung	0,60 RM.,
Eintritt	0,10 RM.

Der Hüttenwart.

## SCHRIFTTUM

Oskar Erich Meyer: **Berg und Mensch.** Ein Buch der Andacht. Mit einem Bildnis des Verfassers von Jürgen Klein. Union Deutsche Verlagsgesellschaft Roth & Co., Berlin SW 68. In Leinen geb. 3,50 RM.; kart. 2,50 RM.

In diesem Buche Oskar Erich Meyers mündet der schmal begonnene Pfad des Bergschrifttums in die Weite weltanschaulicher Disionen. In ihm fällt alles unwesentliche äußere Geschehen wie in eine Vertiefung. Nur die innere Stimme stößt in Bereiche vor, die bisher nur der Ahnung angehörten. Es offenbart sich also hier das Letzte, was O. E. Meyer in dieser Hinsicht zu sagen aufgetragen war. Das Kernstück bildet „Sein Weg über den Berg“. „Berg und Mensch“, sagt vielleicht nicht das, was den in Rekorde und Klettergerüsten Denkenden vorzschwebt. Es kann und wird aber trotzdem auch für diese ein Buch der Einkehr und der Erbauung sein. Denn diese reifste Frucht von O. E. Meyers poetischer Produktion ist außer Zweifel für alle, die nicht nur an äußerlichkeiten kleben, sondern auch des Berges Seele suchen, eine Offenbarung. Friß Roth.

Dr. Aurel Schwabik: **„Die lebendige Schweiz.“** Mit 133 Abbildungen nach Zeica-Aufnahmen. Fr. 4,80, RM. 2,90. Orell-Füssli-Verlag, Zürich und Leipzig.

Der Verfasser bringt zunächst eine kurze Einführung, die u. a. die historische Entwicklung des Landes schildert. Den weitaus größten Raum des entzückenden Werkes nehmen dann die mit eingehenden Erläuterungen versehenen Abbildungen ein, die, durchweg Meisterwerke der Lichtbildkunst, in erschöpfender Weise eines Werbefilms alles Wesentliche der Schweiz aufzeigen. Bilder von Städten und Dörfern ziehen vorüber, wir sehen ihre Bewohner in prachtvollen Typen wetterharter Bergbauerngestalten, Frauen und Kinder in reichen Trachten, geschickte Schnappschüsse zeigen sie bei ihrer schweren Arbeit, ihren Feiern und Spielen und Ausübung althergebrachter Bräuche, so z. B. die Bilder von der Versammlung der Landsgemeinde und von der Alpabfahrt. Vor allem hat aber der Verfasser die Vielfältigkeit der Naturschönheiten seiner Heimat in vortrefflicher Weise auf seinen Film gebannt. Wir sehen die urgewaltigen Eisriesen der mittleren Schweiz, die ersten Bergseen, weitere Bilder malen die herbe Schönheit des Engadins und des Bergells, den Zauber der südlichen Seen. Auch der Fremdenverkehr kommt zu Wort mit Bildern von Bergbahnen und Sommer- und Wintersport. Wer einen kurzen, aber umfassenden Überblick über dieses an Naturschönheiten und Werken aus Menschenhand überreiche Land im Herzen Europas gewinnen will, greife zu diesem künstlerisch ausgestatteten und dabei erstaunlich billigen Buch. W. Montag.

Blodigs **Alpenkalender 1939.** Herausgegeben von Dr. Karl Blodig, 14. Jahrgang. Verlag Paul Müller-München. Preis 2,90 RM.

Wie alljährlich zur Weihnachtszeit, ist auch jetzt wieder „Blodigs Alpenkalender“ als ein guter alter Bekannter auf dem Büchermarkt erschienen. Der neue Jahrgang reiht sich würdig der stattlichen Anzahl seiner ständig verbesserten Vorgänger an. Mit seinen hervorragenden Meisterfotografien und mehreren farbigen Wiedergaben von Gemälden aus allen Gebieten der Alpenwelt und anderen Gebirgen — auch unser Riesengebirge kommt mit dem „Jahnsdöcher“ zu Wort —, seinen lehrreichen Anstiegsblättern und den reizvollen Blumen-aufnahmen und charakteristischen Bildern der Alpenbewohner, wird er jedem Bergfreund wieder eine willkommene Gabe auf dem Weihnachtstisch und ein lieber Begleiter durch das neue Jahr sein. W. Montag.

Als Ergebnis der Büchsen-Sammlung vom 18. November 1938 konnte dem Winterhilfswerk ein Betrag von 9,31 RM. zugeführt werden.

**Micksch** *Qualitäts-Schokoladen*  
 seit 1870 *Pralinen Zuckerwaren*

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte  
 Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

*Neuheiten*  
 in



*J. G. Berger's Sohn*

*Gegr. 1794.*

*Hintermarkt 5  
 Gartenstrasse 65  
 Schuhbrücke 74.*

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet werktags 10,30—11,30 Uhr vormittags und 5—6 Uhr nachmittags). Postcheckkonto: Sektion Breslau des Deutschen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366. Schriftleitg.: W. Montag, Breslau 15, Brandenburger Str. 22, Tel. 36541. Kommissions-Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 5 88 44. Erscheint monatlich. Zustellung frei.

*J.*